

Niederschrift

über die 28. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 21.11.2018
(10. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	4
1 Einwohnerfragestunde	4
1.1 Neuberechnung Friedhofsgebühren	5
2 Haushaltsentwurf 2019 sowie Finanzplanung 2020 bis 2022	6
3 Anträge	31
3.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.11.2018 zu Maßnahmen der Verkehrssicherung auf dem Meyersweg Vorlage: FB5/0237/2018	31
4 Anfragen	32
5 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	32
6 Termin der nächsten Sitzung 05. Februar 2019	32
7 Verschiedenes	33
7.1 Gefährlicher LKW-Verkehr In der Loh	33
7.2 Engpass Strümper Straße / Kalverdonksweg	33
7.3 Schmale Übergänge am Grünen Weg	33

Sitzungsort: Bürgerhaus, Wittenberger Straße 21, 40668 Meerbusch-Lank, Raum 103 im 1. OG

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Leo Jürgens Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Herr Hans Jürgen Denecke Ratsmitglied

Herr Andreas Hoppe Ratsmitglied

Herr Heinz Berend Jansen Ratsmitglied

Herr Franz-Josef Jürgens Ratsmitglied

Herr Daniel Meffert Ratsmitglied

Frau Gabriele Pricken Ratsmitglied

Herr Manfred Weigand Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Claus Fischer

von der SPD-Fraktion

Herr Dirk Banse Ratsmitglied

Herr Heinz Jürgen Kaden Ratsmitglied

Frau Heidemarie Niegeloh Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied

Herr Wolfgang Hanke Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Christian Welsch

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Christof Behlen Sachkundiger Bürger ab 18:30 Uhr

Frau Barbara Neukirchen Ratsmitglied

Herr Jürgen Peters Ratsmitglied Vertretung für Herrn Christof Behlen,
anwesend ab TOP 2, Beschluss Nr. 4
bis 18:30 Uhr

von der UWG-Fraktion

Herr Heinrich Peter Weyen Ratsmitglied Vertretung für Herrn Dieter Schmoll

Beratende Mitglieder

Herr Oswald Hepner Seniorenbeirat

von der Fraktion Die Linke und Piraten - Bau- und Umweltausschuss

Herr Andreas Wagner Sachkundiger Bürger

von der Verwaltung

Herr Michael Assenmacher Techn. Beigeordneter

Herr Michael Betsch Bereichsleiter Servicebereich 11

Frau Dana Frey Dezernat III

Herr Detlev Horn Dezernat III

Herr Claus Klein Bereichsleiter Service Immobilien

Herr Bernd Schautz
Frau Lea Terstegge
Herr Heiner Tümmers
Herr Matthias Unzeitig
Herr Christian Volmerich

SB 11
Service Finanzen
Fachbereich 5
Bereichsleiter Fachbereich 5
Service Finanzen

Schriftführerin

Frau Anke Hartl

Fachbereich 5

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Claus Fischer

Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Christian Welsch

Ratsmitglied

von der UWG-Fraktion

Herr Dieter Schmoll

Sachkundiger Bürger

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Leo Jürgens verpflichtet für die FDP-Fraktion den sachkundigen Bürger Wolfgang Hanke.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde.

Er bittet die Ausschussmitglieder um ihr Einverständnis, die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte:

- TOP 1.1:
VI. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung, hier Änderung der Gebührentarife
- TOP 3.1:
Nach der Einladung eingegangener Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.11.2018 zu Maßnahmen der Verkehrssicherung auf dem Meyersweg.

Er verweist auf die zugehörigen Tischvorlagen.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag des Ausschussvorsitzenden einvernehmlich zu.

Weiterhin verweist er auf die Tischvorlagen zu TOP 2 Haushaltsberatung. Die Veränderungsliste der Verwaltung und die Fraktionsanträge sind sortiert nach der Reihenfolge der vom Bau- und Umweltausschuss zu behandelnden Produkte. Er bittet darum, diese Reihenfolge zur besseren Übersicht einzuhalten.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Frau Dr. Blaum fragt, ob es möglich sei, eine zusätzliche Grünschnittabfuhr im Dezember wieder einzuführen. Frau Frey erklärt, dass früher im Dezember nur kleine Mengen Grünschnitt entsorgt wurden und man diesen Termin bei Eröffnung des Wertstoffhofes aus Kostengründen gestrichen habe. Im Januar sei die Tannenbaumabfuhr. An diesem Termin können auch Grünbündel an die Straße gelegt werden.

Frau Dr. Blaum erkundigt sich nach dem Sachstand, den Fahrradweg von Landsknecht nach Lörick betreffend. Technischer Beigeordneter Assenmacher berichtet, dass die Submission ein um 200.000 € über der Kostenschätzung liegendes Angebot ergeben habe. Die Verwaltung strebe nun eine freihändige Vergabe an, so dass mit einem Baubeginn im Frühjahr 2019 zu rechnen sei.

Frau Dr. Blaum merkt an, dass das Car-Sharing Fahrzeug bereits seit drei Monaten hinten auf dem Dr.-Franz-Schütz Platz in einer dunklen Ecke stehe und bittet darum, dass sein Stellplatz wieder vorne auf dem Platz neben der Elektroladesäule ausgewiesen wird. Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt, die Verwaltung die Standortfrage entsprechend klären wird.

Frau Dr. Blaum regt an, das Angebot der Firma, die auf Düsseldorfer Stadtgebiet an den Straßenbahnstationen Leihfahrräder zur Verfügung stellt, auch auf Büberich-Landsknecht ausgedehnt werden könne. Der Ausschussvorsitzende Leo Jürgens bittet Frau Dr. Blaum, zu diesem Thema eine Bürgeranregung gem. § 24 GO einzubringen.

1.1 Neuberechnung Friedhofsgebühren

Gemeinsamer Beschlussantrag der SPD- und FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Kostendeckungsgrad der Friedhofsgebühren von derzeit 80,03% auf 75,26% zu senken.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	8	8	0

Herr Betsch erklärt, dass aufgrund des Prüfauftrages auf Wunsch der FDP-Fraktion und SPD-Fraktion in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 07.11.2018, die Friedhofsgebühren neu berechnet wurden. In der ursprünglichen Kalkulation sei man von einer durchschnittlichen Steigerung der Gebühren um 6% ausgegangen, die Neukalkulation sollte zum Ergebnis haben, dass keine Gebührenerhöhung erforderlich wäre.

Er führt aus, dass bei den Gebühren zu unterscheiden sei, ob es sich um Grabnutzungsrechte oder sonstige Bestattungsleistungen handle. Lediglich im Bereich der Grabnutzungsleistungen gäbe es einen Anteil „öffentliches Grün“. Die sonstigen Bestattungsleistungen müssen immer kostendeckend kalkuliert werden.

Herr Betsch erläutert die Zahlen in der Tabelle, die die neue Kalkulation abbildet.

Hinweis der Schriftführerin: Die Tabelle ist als Anlage beigefügt.

Herr Betsch weist darauf hin, dass die Berechnung ergeben habe, dass der Kostendeckungsgrad von derzeit 80,03% auf 75,26% sinken würde, was zur Folge hätte, dass 77.479,-€ zusätzlich aus dem allgemeinen Haushalt finanziert werden müssten.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Leo Jürgens stellt fest, dass eine Veränderung des Kostendeckungsgrades nicht in der Zuständigkeit des Bau- und Umweltausschusses liege. Darüber müsse der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss und der Rat beschließen.

Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt, dass die Verwaltung an der ursprünglichen Fassung der Gebührenkalkulation festhalte.

Hinweis der Schriftführerin: Sitzung Bau- und Umweltausschuss 07.11.2018, TOP 10, SB11/0840/2018

Ratsherr Gabernig und Ratsfrau Niegeloh erklären, dass ihre Fraktionen weiterhin der Meinung seien, dass die Friedhofsgebühren nicht steigen sollen und dieses durch die Absenkung des Kostendeckungsgrades erreicht werden sollte.

Die Ausschussmitglieder sind einvernehmlich der Auffassung, dieses Thema an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss zu verweisen.

Hinweis der Schriftführerin: s. TOP 2 , Produkt 130.553.010 – Friedhofs- und Bestattungswesen, Empfehlungsbeschluss an Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss.

2 Haushaltsentwurf 2019 sowie Finanzplanung 2020 bis 2022

Zur Beratung liegen dem Bau- und Umweltausschuss vor:

- der Entwurf des Haushaltes 2018 sowie die Finanzplanung 2019 bis 2021,
- als Tischvorlagen:
 - gemeinsame Anträge der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
 - Anträge der SPD-Fraktion,
 - Anträge der FDP-Fraktion,
 - Anträge der Fraktion DIE LINKE und Piratenpartei,
 - Anträge der UWG-Fraktion.

Die Fraktionsanträge wurden zwecks besserer Übersicht für die heutige Sitzung als Tischvorlage nach der Reihenfolge innerhalb der Haushaltsprodukte entsprechend dem Entwurf des Haushaltes geordnet und nummeriert.

Anmerkung der Schriftführerin: Die Fraktionsanträge nach Produkten und eine Veränderungsliste mit Berücksichtigung der heutigen Beschlüsse sind als Anlagen erkennbar.

Während der anschließenden Beratungen ruft der Vorsitzende die Fraktionsanträge entsprechend der Produktfolge auf.

Dez III - Umwelt und Klimaschutz

Produkt 110.537.010 – Abfallentsorgung, Seiten 477 – 480

Nr. 1: Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz bei dem Konto 7.110 010 01 – 7831 0000 – Unterirdische Papierkörbe / Wertstoffcontainer – (Seite 479) von 55.000 € auf 0 € zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		1	
UWG			1
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	2	13	1

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Die Ausschussmitglieder diskutieren über Vor- und Nachteile über- und unterirdischer Wertstoffcontainer.

Ratsfrau Niegeloh formuliert folgenden Beschlussantrag:

Beschlussantrag der SPD-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Aufzählung der möglichen Standorte in den Erläuterungen um den Standort Hauptstraße/Schulstraße zu erweitern. Der heutige Standort auf dem Parkplatz soll auf den gegenüberliegenden Parkplatz an der Turnhalle verlegt werden. Die dort wegfallenden Parkplätze werden gegenüber wieder hergestellt.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen			1
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	12	3	1

Produkt 110.537.020 – DSD Duales System Deutschland, Seiten 481 - 482

Zu diesem Produkt liegt kein Antrag vor und es erfolgt keine Wortmeldung

Produkt 140.561.010 - Umweltschutz, Seiten 601 – 608

Nr. 2: Beschlussantrag der UWG-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 5291 0000 – Sonstige Dienstleistungen – (Seite 605) den Ansatz von 50.600 € um 20.000 € auf 70.600 € zu erhöhen. Es soll ein Fluglärmgutachten von einem neutralen Sachverständigen für das Gesamtgebiet Meerbusch unter Berücksichtigung der Bevölkerungsstruktur erstellt werden.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	5	11	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Ratsherr Meffert weist darauf hin, dass ein Fluglärmgutachten in der letzten Sitzung bereits abgelehnt wurde. Es sei nicht hilfreich, immer wieder die gleichen Anträge zu stellen, statt die Linie der Bürgermeisterin bzw. der Verwaltung zu unterstützen.

Ratsfrau Niegeloh schlägt stattdessen eine Lärmuntersuchung vor, die sich nicht auf Fluglärm beschränkt, sondern alle Verkehrsträger betrachtet. Es sollen alle Lärmschwerpunkte erfasst und bewertet und hierfür 50.000 € eingestellt werden (*s. Beschlussantrag der SPD-Fraktion nach Beschluss Nr. 10*).

Nr. 3: Beschlussantrag der Fraktion Bündnis 90/DIEGRÜNEN:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 5291 0000 – Sonstige Dienstleistungen – (Seite 605) den Ansatz von 50.600 € um 10.000 € auf 60.600 € zu erhöhen, um ein Gutachterbüro zu beauftragen, die tatsächliche Lärmbelastung der Meerbuscher Bürgerinnen und Bürger durch den Flugverkehr zu erfassen.

Der Antrag wird zurückgezogen.

Nr. 4: Beschlussantrag der UWG-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 5291 0000 – Sonstige Dienstleistungen – (Seite 605) den Ansatz von 50.600 € um 10.000 € auf 60.600 € zu erhöhen, um das Verkehrsentwicklungsgutachten um die Ermittlung von Schadstoffbelastungen auf den Straßen zu erweitern.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen			2
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	1	14	2

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Frau Frey weist darauf hin, dass Berechnungen der Schadstoffbelastung, wie sie mit dem Antrag angestrebt werden, zuletzt Anfang des Jahres ohne festzustellende Überschreitungen von Grenzwerten durchgeführt wurden. Eine kürzlich in Zusammenarbeit mit der Deutschen Umwelthilfe auf der Düsseldorfener Straße durchgeführte punktuelle Messung habe die Berechnung bestätigt.

Nr. 5: Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 5431 0000 – Geschäftsaufwendungen – (Seite 605) den Ansatz von 2.000 € um 30.000 € auf 32.000 € zu erhöhen, um mehr Aktionen „Pro Fahrrad“ durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	9	8	0

Der Antrag ist damit angenommen.

Ratsherr Gabernig erklärt, dass für die Zukunft des Fahrrads in Meerbusch mehr getan werden müsse. Mit den zusätzlichen Mitteln sollen weitere Aktionen insbesondere in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung durchgeführt werden.

Nr. 6 und Nr. 7: Gemeinsamer Beschlussantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE und Piratenpartei:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 5291 0000 – Sonstige Dienstleistungen – (Seite 605) den Ansatz von 50.600 € um 30.000 € auf 80.600 € zu erhöhen, um die Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie und ein Konzept zur Klimaanpassung erstellen zu können. 30.000 € werden mit einem Sperrvermerk versehen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	9	8	0

Der Antrag ist damit angenommen.

Nach kurzer Diskussion werden die Anträge 6 und 7 zur Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie und für einem Konzept zur Klimaanpassung mit einem Haushaltsansatz von 30.000 € einvernehmlich zusammengeführt.

Nr. 8: Beschlussantrag der Fraktion DIE LINKE und Piratenpartei:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 5431 0000 – Geschäftsaufwendungen – (Seite 605) den Ansatz von 2.000 € um 50.000 € auf 52.000 € zu erhöhen, um bis zu fünf alternative landwirtschaftliche Nutzungskonzepte zu fördern.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	1	16	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Nr. 9: Beschlussantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 5431 0000 – Geschäftsaufwendungen – (Seite 605) den Ansatz von 2.000 € um 5.000 € auf 7.000 € zu erhöhen, um private Brunnen auf den Nitratgehalt untersuchen zu können.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	3	14	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Nr. 10: Beschlussantrag der Fraktion DIE LINKE und Piratenpartei:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto XX 7831 000 – (Seite 607) den Ansatz von 0 € um 40.000 € auf 40.000 € zu erhöhen, um vier eigene Messstellen zu erwerben und zu betreiben für den Bereich der Luftreinheit und des Lärmschutzes.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG			1
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	3	13	1

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschlussantrag der SPD-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 5291 0000 – Sonstige Dienstleistungen – (Seite 605) den Ansatz von 80.600 € um 50.000 € auf 130.600 € zu erhöhen. Es soll eine Lärmuntersuchung in Auftrag gegeben werden, die alle Lärmquellen berücksichtigt, alle Lärmschwerpunkte erfasst und bewertet.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		

UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	9	8	0

Der Antrag ist damit angenommen.

Ratsfrau Niegeloh erklärt, dass mit den zusätzlichen Mitteln ein Gutachten in Auftrag gegeben werden soll, das alle Lärmschwerpunkte im Stadtgebiet erfasst und bewertet.

DEZ III – Service Immobilien

Produkt 010.111.140 - Technisches Gebäudemanagement, Seiten 149 – 161

Nr. 11: Statement der FPD-Fraktion:

Ratsherr Gabernig erklärt, dass bei der Instandhaltung der Sporthallen kürzere Reaktions- und Reparaturzeiten erreicht werden sollen. Bei der Diskussion um das Sportstättenentwicklungskonzeptes sei dieser Punkt häufiger angesprochen worden. Es habe zahlreiche diesbezügliche Beschwerden gegeben.

Nr. 12: Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7 010 121 05 7851 0000 - Eingangsbereich am Forum Wasserturm, Hochbaumaßnahme – (Seite 152) den Ansatz 2019 von 100.000 € auf 0 € und die Finanzplanung 2020 von 230.000 € auf 0 € zu reduzieren und damit die gesamte Maßnahme zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	5	12	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Nr. 13: Beschlussantrag der SPD-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, 10.000 € Planungskosten für die weitere Sanierung des Forums Wasserturm (WC-Anlage, Künstlergarderobe, Klimaanlage) für 2019 zu veranschlagen.

Der Antrag wird zurückgezogen.

Ratsfrau Niegeloh begründet den Antrag der SPD-Fraktion damit, dass eine Sanierung bzw. Renovierung der WC-Anlagen und Künstlergarderoben dringend erforderlich sei. Geklärt werden solle außerdem, ob die Klimatisierung verbessert werden könnte.

Ratsherr F.J. Jürgens schlägt vor, dass die Verwaltung eine Expertise mit erstellt, aus der ersichtlich ist, welche Maßnahmen in welcher Reihenfolge und zu welchen Kosten sinnvoll und nötig sind. Im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2020 könne über die Umsetzung entschieden werden. Damit sei die Veranschlagung von Planungskosten hinfällig.

Technischer Beigeordneter Assenmacher sagt zu, dass seitens der Verwaltung 2019 eine Planung vorgelegt werde.

Darauf hin wird der Antrag zurückgezogen.

Nr. 14: Beschlussantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7 010 121 05 7851 0000 - Eingangsbereich am Forum Wasserturm, Hochbaumaßnahme – (Seite 152) den Ansatz 2019 von 100.000 € um 800.000 € auf 900.000 € und die Finanzplanung 2020 von 230.000 € um 170.000 € auf 400.000 € zu erhöhen., um Optimierungen im Innenbereich durchführen zu können.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP			2
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	3	12	2

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Nr. 15: Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die komplette Streichung der Maßnahme bei dem Konto 7 01012115 7851 0000– Feuer- und Rettungswache – (Seite 153)

Der Antrag wird an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss verwiesen.

Nr. 16: Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die komplette Streichung der Maßnahme bei dem Konto 7 01012120 7851 0000– Neubau Bürgerhaus Osterath – (Seite 154)

Der Antrag wird an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss verwiesen.

Nr. 17: Beschlussantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die komplette Streichung der Maßnahme bei dem Konto 7 01012120 7851 0000– Neubau Bürgerhaus Osterath – (Seite 154)

Der Antrag wird an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss verwiesen.

Nr. 18: Beschlussantrag der SPD-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Veräußerung des Grundstückes Strümper Str. 22 – 26 und den Neubau von drei Häusern mit Sozialwohnungen, ein Haus davon als Übergangwohnheim.

Der Antrag wird an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss verwiesen.

Produkt 010.111.150 - Infrastruktur und kaufmännisches Gebäudemanagement, Seiten 163 – 168

Es liegen keine Anträge vor und es erfolgt keine Wortmeldung.

DEZ III – Servicebereich 11

Produkt 010.111.080 - Serviceleistungen Baubetriebshof, Seiten 113 – 125

Nr. 19: Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 5241 0000 – Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen – (Seite 113) den Ansatz von 858.700 € um 10.000 € auf 868.700 € erhöhen. Es soll die Pflege der Sportaußenanlagen intensiviert werden.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	9	8	0

Der Antrag ist damit angenommen.

Nr. 20: Beschlussantrag der Fraktion DIE LINKE und Piratenpartei:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 5241 0000 – Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen – (Seite 113) den Ansatz von 858.700 € um 20.000 € auf 878.700 € zu erhöhen. 20.000 € sollen mit einem Sperrvermerk versehen werden. Neu zu schaffende sowie zu ertüchtigende Beete werden grundsätzlich als Hochbeete angelegt. Einzelne Beete werden der Bevölkerung zur Eigenbewirtschaftung kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	3	14	

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Herr Betsch erklärt, dass ich im Stadtgebiet Meerbusch nahezu in jeder Baumscheibe auch ein Baum befinde. Bei bestehenden Bäumen sei es schwierig, da diese eingehen würden, wenn um die Stämme Erde in Höhe eines Hochbeetes angehäuft würde. Auch bei neuen Straßen ist es nicht immer sinnvoll, Hochbeete anzulegen. In Anbetracht der zunehmenden Trockenheit sei die Mitwirkung der Anwohner oder Gewerbetreibenden nötig, da die Erde in Hochbeeten schnelle austrockne.

Nr. 21: Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Koto 5431 0000 - Geschäftsaufwendungen – (Seite 114) den Ansatz von 16.000 € um 15.000 € auf 1.000 € zu reduzieren und damit die Mittel für die Bürgeranregungen komplett zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	6	11	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Nr. 22: Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei den Konten 7 01005002 7831 0000 - Bürgerwünsche, Erwerb von Vermögensgegenständen > 410,-€ – (Seite 115) Und 7 01005002 7832 0000 – Bürgerwünsche, Erwerb von Vermögensgegenständen < 410 € – (Seite 115) Bürgerwünsche die Ansätze von jeweils 5.000 € für 2019 und die gesamte Finanzplanung auf 0 € zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	6	11	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Nr. 23: Beschlussantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, alle, die Bürgerwünsche betreffenden Haushaltstellen aufzustocken. So dass in Summe 50.000 € für diesen Zweck veranschlagt werden.

Technischer Beigeordneter Assenmacher weist darauf hin, dass insgesamt bereits 50.000 € veranschlagt sind. Darauf hin wird der Antrag zurückgezogen.

Nr. 24: Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7 01005058 7831 0000 – Sanierung von Spielplätzen im Stadtgebiet – (Seite 115) den Ansatz von 119.200 um 15.500 € auf 103.700 € zu

reduzieren und die Maßnahme „Austausch eines Spielgerätes auf dem Spielplatz Am Hagelkreuz“ zu streichen

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		1	
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	2	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Nr. 25: Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7 01005130 – Kehrmaschine SB 11 (Straßenreinigung) – (Seite 118) den Ansatz von 125.000 € auf 0 € zu reduzieren und von der Beschaffung abzusehen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	2	15	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Herr Betsch erklärt, dass die alte Kehrmaschinen nur noch einen Restbuchwert von 0 € habe. Es seien Reparaturen bis zu einer Höhe von 25.000 € zu erwarten. Die Kehrmaschine sei zum Zeitpunkt des geplanten Austausches 6.400 Stunden im Einsatz gewesen. Ein darüber hinaus gehender Einsatz sei betriebswirtschaftlich nicht vertretbar. Er weist darauf hin, dass die Kehrmaschine pausenlos im Einsatz sei und dass - im Gegensatz zur Fremdvergabe dieser Leistung - ein hohes Maß an Flexibilität gegeben sei. Die Kehrmaschine sei beispielsweise kurzfristig zur Laubbeseitigung vor dem Adventsmarkt in Strümp im Einsatz gewesen.

Nr. 26: Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7 01005131 7831 0000 - Traktor Friedhöfe Lank – (Seite 118) den Ansatz von 45.000 € auf 0 € zu reduzieren und von der Beschaffung abzusehen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	2	15	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Produkt 130.551.010 - Unterhaltung von Grün- und Forstflächen, Seiten 577 - 584**Nr. 27: Beschlussantrag der FDP-Fraktion:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 5241 0000 – Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen – (Seite 579) den Ansatz von 212.400 € um 10.000 € auf 222.400 € zu erhöhen, um den Abriss der Brücke am Latumer See zu finanzieren.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		1
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	16	0	1

Der Antrag ist damit angenommen.

Nr. 28: Beschlussantrag der UWG-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7 13001002 7853 0000 - Ausgleichsmaßnahmen K9n – (Seite 581) die VE 2019 von 281.000 € auf 0 € und die Finanzplanung 2020 von 281.000 € auf 0 € zu reduzieren. Die Maßnahme soll komplett gestrichen werden.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	4	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Nr. 29: Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7 13001002 7853 0000 - Ausgleichsmaßnahmen K9n – (Seite 581) die VE 2019 von 281.000 € auf 0 € und die Finanzplanung 2020 von 281.000 € auf 0 € zu reduzieren. Die Maßnahme soll komplett gestrichen werden.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	4	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Nr. 30: Beschlussantrag der UWG-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7 13001004 7891 1000 - Ersatz- und Neupflanzung – (Seite 581) den Ansatz von 20.000 € um 10.000 € auf 30.000 € zu erhöhen, um das Freiraumentwicklungskonzept um die Ermittlung von Ausgleichsflächen zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	1	16	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Nr. 31, 32, 33: Beschlussanträge der CDU-Fraktion, der SPD Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7 13001017 7853 0000 - Umfeldverbesserung Latumer See (vormals „Sanierung Brücke Latumer See) – (Seite 581) den Ansatz von 0 € auf 40.000 € zu erhöhen. Der Ansatz wird mit einem Sperrvermek versehen. Mit den Mitteln soll eine Umfeldverbesserung unter Berücksichtigung des Kunstwegeprojektes des MKK erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	15	2	0

Der Antrag ist damit angenommen.

Nach kurzer Diskussion entschließen sich die CDU-Fraktion, die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN dazu, ihre Beschlussanträge zu einem Antrag zusammenzufassen.

Nr. 34: Beschlussantrag der CDU-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem neuen Konto 7 13001023 7853 0000 – Öffentliche Grillplätze – (Seite 581) den Ansatz von 0 € auf 5.000 € zu erhöhen, um öffentliche Grillplätze zu errichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Der Antrag ist damit angenommen.

Nr. 35: Beschlussantrag der Fraktion DIE LINKE und Piratenpartei:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem neuen Konto 7 13001023 7853 0000 – Öffentliche Grillplätze – (Seite 581) den Ansatz von 0 € auf 10.000 € zu erhöhen, um öffentliche Grillplätze zu errichten. Der Ansatz ist mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	1	16	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Sachkundiger Bürger Wagner reduziert den Ansatz von den im Antrag aufgeführten 20.000 € auf 10.000 €.

Nr. 36: Beschlussantrag der CDU-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem neuen Konto 7 13001024 7853 0000 – Sanierung Parkwege Hallenbadpark – (Seite 581) den Ansatz von 0 € auf 60.000 € zu erhöhen. Der Ansatz ist mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen			2
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten			1
Gesamt:	12	2	3

Der Antrag ist damit angenommen.

Nr. 37: Beschlussantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem neuen Konto 7 13001025 7853 0000 – Sanierung Wanderweg zwischen Kreuz-Wildweg parallel Bergfeld – (Seite 581) den Ansatz von 0 € auf 20.000 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten			1
Gesamt:	2	14	1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Produkt 130.553.010 - Friedhofs- und Bestattungswesen, Seiten 585 - 590**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, dem Rat zu empfehlen, den Kostendeckungsgrad der Friedhofsgebühren von derzeit 80,03 % auf 75,26 % zu senken, so dass der Allgemeinanteil um 77.479,- € steigt.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	9	8	0

Hinweis der Schriftführerin: Bezugnehmend auf die Beratungsvorlage SB11/0840/2018 stellte die FDP-Fraktion den Antrag, den Kostendeckungsgrad der Friedhofsgebühren auf 75,3 % zu reduzieren (Nr. 38). In inhaltlicher Übereinstimmung wurde der oben angeführte Empfehlungsbeschluss formuliert.

Nr. 39: Beschlussantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem neuen Konto 7 13002007 7831 000 – Elektromobil für den Friedhof Büderich – (Seite 589) den Ansatz von 0 € auf 30.000 € zu erhöhen. Es soll ein Elektromobil für den Friedhof Büderich beschafft werden.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	1	1	
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1	1	
Gesamt:	2	16	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

DEZ III – Fachbereich 5**Produkt 110.538.010 - Stadtentwässerung, Seiten 483 - 505****Nr. 40: Beschlussantrag der Verwaltung:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 4321 6000 – Schmutzwassergebühren – (Seite 485) den Ansatz von 6.478.400 € um 38.400 € auf 6.440.000 € zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Nr. 41: Beschlussantrag der Verwaltung:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 4381 4000 – Erträge aus Sonderposten Gebührenaussgleich – (Seite 485) den Ansatz von 599.100 € um 7.600 € auf 591.500 € zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Nr. 42: Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Absenkung des kalkulatorischen Zinssatzes von 6% auf 5%.

Der Antrag wird an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss verwiesen.

Nr. 43 Beschlussantrag der UWG-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7 11002213 7852 0000 – Erschließung Auf dem Kamp (B-Plan 281) – (Seite 590) den Ansatz 2019 von 50.000 € auf 0 €, die VE von 537.000 € auf 0 €, die Finanzplanung 2020 von 300.000 € auf 0 € und die Finanzplanung 2021 von 237.000 € auf 0 € zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	4	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Nr. 44 Beschlussantrag der UWG-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7 11002218 7852 0000 – Kanalnetzerweiterung und Erschließung Auf dem Kamp (B-Plan 281) – (Seite 591) den Ansatz 2019 von 10.000 € auf 0 €, die VE von 140.000 € auf 0 €, die Finanzplanung 2020 von 140.000 € auf 0 € zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	4	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Produkt 120.541.010 - Straßen, Wege, Plätze, Seiten 513 – 532**Nr. 45: Beschlussantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, 50.000 € für die Planung eines Kreisverkehrs Strümp Nord – Xantener Straße / Schlossstraße / Osterather Straße zu veranschlagen.

Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt, dass es sinnvoll sei, zunächst den Verkehrsentwicklungsplan abzuwarten. Die Verwaltung bereite auf dessen Grundlage eine Beratungsvorlage zu diesem Thema vor. Auf den Hinweis von Ratsherrn Gabernig, dass es sich um eine Landstraße handle, antwortet Technischer Beigeordneter Assenmacher, dass theoretisch die Möglichkeit bestehe, dass die Stadt Meerbusch in Vorleistung träte und später von Straßen NRW die Kosten erstattet bekäme.

Der Antrag wird zurückgezogen.

Nr. 46 Beschlussantrag der UWG-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 5291 0000 – Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen – (Seite 513) den Ansatz 2019 von 182.000 € um 50.000 € auf 132.000 € und die Finanzplanung 2020 von 437.000 € um 250.000 € auf 187.000 € zu reduzieren. Das Verkehrsentwicklungskonzept wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	2	15	0

Nr. 47: Beschlussantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz für Umsetzungsmaßnahmen aus dem Radverkehrskonzept auf 1.100.000 € zu erhöhen.

Sachkundiger Bürger Weigand erklärt, dass sich die Gesamtkosten für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept auf 5.200.000 € belaufen, von denen jedoch lediglich 1.250.000 € auf die Gemeindestraßen entfielen und der Rest auf Kreis- und Landstraßen. Im Haushalt seien derzeit ausreichend Mittel für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen 2019 veranschlagt.

Der Antrag wird zurückgezogen.

Nr. 48: Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7 12001213 7811 000 – Unterführung Bahnhof Osterath, Investitionszuschuss Land – (Seite 519) die Finanzplanung 2020 von 500.000 € um 500.000 € auf 1.000.000 € zu erhöhen. Die Mittel sollen für Sondermaßnahmen in den Berei-

chen Sicherheit und Beleuchtung, Gestaltung der Trogwände und den Lärmschutz verwendet werden.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen			2
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	4	11	2

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Nr. 49: Beschlussantrag der UWG-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7 12001216 7852 0000 – Erschließung B-Plan 281 (Auf dem Kamp) – (Seite 519) den Ansatz 2019 von 105.000 € auf 0 €, die VE von 400.000 € auf 0 €, die Finanzplanung 2020 von 200.000 €, die Finanzplanung 2021 von 200.000 € auf 0 € und die Finanzplanung 2022 von 385.000 € auf 0 € zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	4	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Nr. 50: Beschlussantrag der SPD-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt bei einem neuen Konto – Umgestaltung Parkplatz Dr.-Franz-Schütz Platz den Ansatz von 0,- € auf 25.000 € zu erhöhen. Es soll eine Begrünung mit transportablen Grünpflanzen, Möblierung und eine Verbesserung des Lichtkonzeptes vorgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen			2
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	4	11	2

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Produkt 120.541.020 - Straßenbeleuchtung, Seiten 533 – 549**Nr. 51: Beschlussantrag der SPD-Fraktion:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, für steuerbare Solarleuchten zur Beleuchtung von Laufwegen 10.000 € zu veranschlagen.

Nach der Erklärung von Technischem Beigeordneten Assenmacher, dass ein derartiger Leuchtkörper ca. 2.000 € koste, also mit 10.000 € lediglich eine Strecke von 250 m ausgeleuchtet werden könne, wird der Antrag zurückgezogen. Es wird folgender Prüfauftrag formuliert:

Beschlussantrag der SPD-Fraktion

Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung zu prüfen, wo es im Stadtgebiet benutzte Laufwege gibt und ob diese schlecht oder gar nicht beleuchtet sind. Es soll eine Kostenkalkulation erstellt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Nr. 52: Beschlussantrag der UWG-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7 12001216 7852 0000 – Erschließung B-Plan 281 (Auf dem Kamp) – (Seite 537) die VE von 30.000 € auf 0 €, die Finanzplanung 2020 von 60.000 € und die Finanzplanung 2021 von 60.000 € auf 0 € zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	4	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Produkt 120.545.010 - Straßenreinigung, Seiten 551 – 557**Nr. 54: Beschlussantrag der Verwaltung:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 4321 0000 – Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (Straßenreinigungsgebühren) – (Seite 553) den Ansatz 2019 von 675.000 € um 60.600 € auf 736.200 € und die Finanzplanungen 2020 bis 2022 und spätere Jahre von 675.000 € um 60.600 € auf 736.200 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Produkt 120.546.010 - Parkraumbewirtschaftung, Seiten 559 - 563**Nr. 55: Beschlussantrag der Verwaltung:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 4321 0000 – Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte – (Seite 561) den Ansatz 2019 von 117.000 € um 20.000 € auf 137.000 € und die Finanzplanungen 2020 bis 2022 und spätere Jahre von 117.000 € um 20.000 € auf 137.000 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Nr. 56: Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 4321 0000 – Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte – (Seite 561) den Ansatz 2019 von 117.000 auf 0 € und die Finanzplanungen 2020 bis 2022 und spätere Jahre von 117.000 € auf 0 € zu reduzieren. Bei dem Konto 5429 0000 – Sonstige Aufwendungen für Inanspruchnahme von Rechten und Diensten – (Seite 561) den Ansatz 2019 von 17.500 auf 0 € und die Finanzplanungen 2020 bis 2022 und spätere Jahre von 17.500 € auf 0 € zu reduzieren

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	3	14	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Produkt 120.547.010 - ÖPNV, Seiten 565 - 571**Nr. 57: Anfrage der FDP-Fraktion:**

Sind die Kosten für den SB 52 im Haushaltsansatz beim Konto 5312 0000 - Zuwendungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke (Zuschuss zu den Kosten der Kreisverkehrsgesellschaft – (Seite 570) enthalten?

Technischer Beigeordneter Assenmacher bejaht diese Frage und führt aus, dass der Geschäftsbericht der Kreisverkehrsgesellschaft im Internet veröffentlicht sei und herunter geladen werden könne.

Anfrage der SPD-Fraktion

Die SPD-Fraktion bittet um Auflistung der Wartehallen und Haltestellen, die nicht beleuchtet sind und die Klärung der Frage, wann damit zu rechnen ist, dass dort eine Beleuchtung nachgerüstet wird. Darüber hinaus wird gefragt, ob es Haltestellen gebe, die nicht zu beleuchten seien.

Herr Unzeitig erklärt, dass eine Nachrüstung mit Solarleuchten vorgesehen sei und dass in einer der nächsten Sitzungen darüber berichtet werde.

Produkt 130.555.010 - Wirtschaftswege, Seiten 591 - 597

Nr. 58: Beschlussantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 5242 0000 – Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens – (Seite 593) den Ansatz 2019 von 35.000 um 65.000 € auf 100.000 € zu erhöhen. 100.000 € werden mit einem Sperrvermerk versehen, um bei Bedarf erste Maßnahmen aus dem Wirtschaftswegekonzept umsetzen zu können.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	3	14	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt, dass es sich bei den beantragten Maßnahmen nicht um konsumtive Ausgaben, sondern um Investive Kosten handle. Hierfür seien im Haushalt 2019 bereits 216.000 € für die Sanierung von Wirtschaftswegen veranschlagt seien. Er zählt auf:

- Sanierung Talweg als Radwegeverbindung
- Sanierung Latumer Bruchweg (Bismarckstraße bis Stadtgrenze)
- Sanierung am Eisenbrand als Radwegeverbindung

Nr. 59: Beschlussantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, 20.000 € investiv für die Teilsperren Grüner Weg und Kreuz Wildweg gegen unerlaubte Nutzung von Fahrzeugen, zu veranschlagen.

Technischer Beigeordneter Assenmacher führt aus, dass an einer Lösung für dieses Problem gearbeitet werde. Es seien Haushaltsmittel für die Umsetzung vorhanden, so dass die zusätzliche Veranschlagung unnötig sei.

Der Antrag wird darauf hin zurückgezogen.

Nr. 60: Beschlussantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Konto 7 13055515 7852 1000 - Sanierung Latumer Bruchweg – (Seite 595) den Ansatz 2019 von 80.000 € mit einem Sperrvermerk zu versehen. Es sollen zunächst die Ergebnisse des Wirtschaftswegekonzeptes abgewartet werden.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	5	12	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Gesamtbeschluss über die Produkte des Bau- und Umweltausschusses:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz – und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushalts 2019 für alle der in seiner Zuständigkeit liegenden Produkte, einschließlich der dazu gefassten Beschlüsse und den Veränderungsvorschlägen der Verwaltung, dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD			3
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	10	4	3

3 Anträge**3.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.11.2018 zu Maßnahmen der Verkehrssicherung auf dem Meyersweg
Vorlage: FB5/0237/2018****Beschlussantrag:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass der Meyersweg zwischen der Haltestelle der U76 /Görgesheide und dem Görgesheideweg verkehrssicher umgestaltet wird.

Herr Unzeitig stellt die Situation am Meyersweg vor. Die Betrachtung müsse in drei Punkte unterteilt werden:

1. Einmündung Meyersweg in das Gewerbegebiet
Dort habe die Verwaltung umgeplant. Vorgesehen sei dort eine Verbreiterung der Straße und eine Verlängerung des Gehweges. Der dazu notwendige Grunderwerb sei in die Wege geleitet.
2. Engstelle Meyersweg zwischen Andreas-Stüttgen-Straße und Görgesheideweg
Die Verwaltung bemühe sich erneut um Grunderwerb. Eine Beschilderung reiche nicht aus und für bauliche Maßnahmen sei die vier Meter breite Straße nicht geeignet.
3. Wegesperre Meyersweg / Grüner Weg
Für die Befreiung durch die Untere Naturschutzbehörde sei das erforderliche Artenschutzgutachten beauftragt worden.

Es schließt sich eine Diskussion an, an deren Ende sachkundiger Bürger Behlen die Bemühungen der Verwaltung als positiv einstuft und den Antrag zurückzieht.

4 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

5 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt, dass in Lank die Ergänzungsschilder zum LKW-Durchfahrtsverbot „Lieferverkehr frei“ angebracht worden seien. Vier Großschilder seien bestellt worden und können Anfang des Jahres angebracht werden.

Er berichtet darüber, dass die Sanierung der Oststraße in das Jahr 2020 verschoben worden sei. Aus Sicht der Verwaltung habe diese Maßnahme keine Priorität.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

6 Termin der nächsten Sitzung 05. Februar 2019

7 Verschiedenes

7.1 Gefährlicher LKW-Verkehr In der Loh

Ratsfrau Pricken berichtet, dass aufgrund sehr zügig fahrender LKW eine gefahrlose Überquerung der Straße schwer möglich sei. Sie fragt nach Möglichkeiten der Sicherung.

7.2 Engpass Strümper Straße / Kalverdonksweg

Ratsherr Hoppe berichtet, dass die Wegbreite am Regenrückhaltebecken für landwirtschaftliche Maschinen zu gering sei. Dort müsse entweder der Zaun versetzt oder die Sträucher zurückgeschnitten werden.

7.3 Schmale Übergänge am Grünen Weg

Ratsherr Hoppe weist darauf hin, dass die Übergänge auf die Felder am Grünen Weg zu schmal seien. Die Sträucher hingen 4 m über dem Graben bis auf den Acker. Er bittet um Rückschnitt

Meerbusch, den 3. Dezember 2018

Leo Jürgens
Ausschussvorsitzender

Anke Hartl
Schriftführer/in